

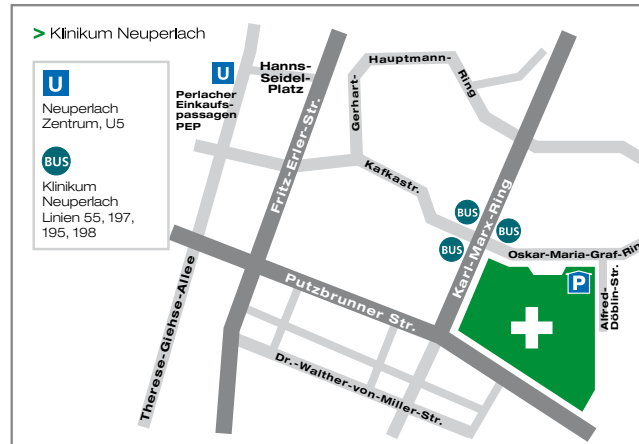
## Betreuung am Lebensende

### Projekt-Information LCP

Ein Projekt des Klinikums Neuperlach  
Klinik für Hämatologie und Onkologie  
in Kooperation mit dem Liverpool Care Pathway

Mit freundlicher  
Unterstützung der

PAULA  
KUBITSCHECK-  
VOGEL-  
STIFTUNG



#### Informationen:

Tumorzentrum München Süd  
Klinikum Neuperlach  
Klinik für Hämatologie und Onkologie

Chefarzt: Prof. Dr. M. Karthaus  
Leitender Oberarzt: Dr. K. Nibler  
Oskar-Maria-Graf-Ring 51, D-81737 München  
Telefon (089) 6794-2651 oder -2665  
Telefax (089) 6794-2448  
E-Mail: onkologie.kn@klinikum-muenchen.de  
E-Mail: meinolf.karthaus@klinikum-muenchen.de

#### Projektteam Liverpool Care Pathway (LCP):

Prof. Dr. Meinolf Karthaus (Chefarzt)  
Julia Riesle-Keil (Assistenzärztin, Projektleitung)  
Dr. Konrad Nibler (Ltd. Oberarzt)  
Marie Hämmerlein (Assistenzärztin)  
Ursula Weber (stellvertr. Stationsleitung)  
Martina Zitzmann (Bereichsleitung)  
Franz Burzlauer (Servicemanager)  
Dr. Ingeburg Wolf (Psychoonkologin)

Klinikum Neuperlach  
Städtisches Klinikum  
München GmbH  
Oskar-Maria-Graf-Ring 51  
81737 München  
Telefon (089) 6794-0  
www.klinikum-muenchen.de

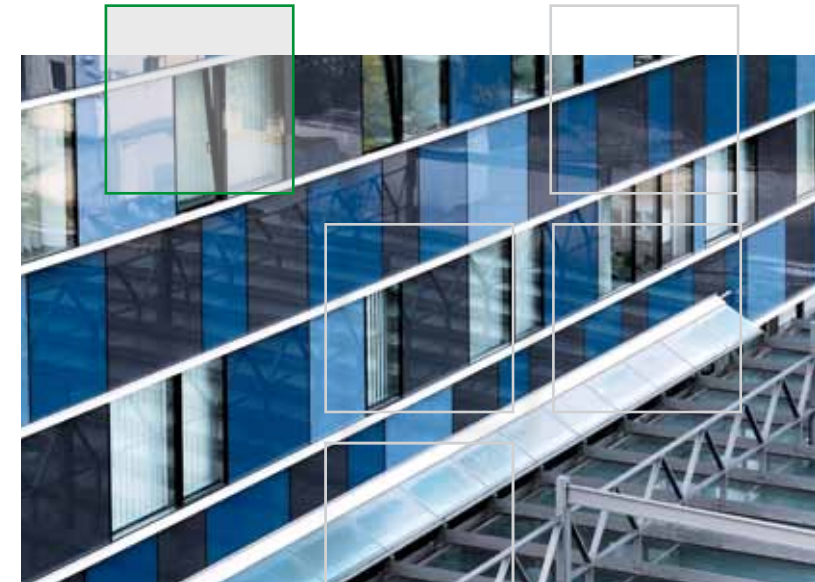


## Informationen

### > Klinikum Neuperlach

#### Klinik für Hämatologie und Onkologie

## Betreuung am Lebensende



SPITZEN MEDIZIN  
IMMER IN IHRER NÄHE!

UKOM 100259

# Konzept der Palliativmedizin

## Ansatz

In der Palliativmedizin geht es vor allem um die Linderung von Leiden.

Die Zeit des Sterbens wird als eine (wichtige) Zeit des Lebens gesehen und wird weder hinausgezögert noch verkürzt.

Die Behandlung von krankheitsbedingten Beschwerden und das Wohlbefinden des Patienten in allen Bereichen (physisch, psychisch, sozial und spirituell) stehen im Mittelpunkt.

Ziel ist die bestmögliche Lebensqualität für den Patienten und seine Angehörigen, die immer mitbetreut werden.

(Quelle Buch: Bausewein, C.: Leitfaden Palliativmedizin Palliative Care, Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag)

# Betreuung in der Sterbephase

## Ausgangslage

Schwer krank sein und sterben im Krankenhaus stellt an alle Mitarbeitenden sehr hohe Anforderungen.

Sterben ist in unserer Gesellschaft noch immer weitgehend tabuisiert, obwohl der Tod zum Leben gehört. Häufig führt der Umgang mit diesen Themen zu Verunsicherungen, was sich im Klinikalltag durch unterschiedliches und unbewusstes Agieren zeigen kann.

Mit dem **Liverpool Care Pathway (LCP)** – einem Behandlungspfad für die palliative Betreuung am Lebensende – werden seit Ende der 1990er Jahre weltweit gute Erfahrungen gemacht.

Mit diesem LCP-Konzept wird der Sterbephase eine neue Sichtweise und auch besondere Aufmerksamkeit zur bestmöglichen Versorgung der Sterbenden und ihrer Angehörigen gegeben.

## Ziele des LCP-Projekts

- Verbesserung der Qualität bei der Betreuung Sterbender und ihrer Angehörigen
- Berücksichtigung der körperlichen Leiden und auch der psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse
- Verbesserung der Kommunikation innerhalb des interprofessionellen Teams
- Verbesserung der Kommunikation des Behandlungsteams mit den Patienten und deren Angehörigen durch Schaffung einer gemeinsamen Grundlage
- klar strukturiertes und praxisorientiertes Vorgehen mit Hilfe einer einheitlichen Dokumentation

